LANDES
KONZERTE
2022/23

ALTE MUSIK
SONNTAGSMUSIK
VOKAL.*ISEN*
ORGELKONZERTE

PROGRAMM

vokal.*isen*

„Es begab sich aber…“

Heinrich Schütz: Weihnachtshistorie

Johanna Rosa Falkinger / *Engel*, **Reinhard Mayr** / *Herodes*
Andreas Lebeda / *Evangelist*
Nina Pohn / *Barockvioline*, **Michael Oman** / *Blockflöte*
KEPLER-KONSort & ensembL‘INZtrumental
Leitung / *Andreas Lebeda*

© Reinhard Winkler

© Theresa Pewal

© Reinhard Winkler

Freitag, 23.12.2022
Ursulinenkirche Linz
19:00 Uhr

ober österreich

Programm

MARC-ANTOINE CHARPENTIER (1643-1704)

In Nativitatem Domini Canticum H. 416

Praeludium
Chorus Justorum (6, 8, 9)
La Nuit
Suite de la Nuit
Reveil des Bergers
Chorus Pastorum
L'Ange (3)
Marche des Bergers
Les Bergers et les Anges
Dernier Chœur (10)

HEINRICH SCHÜTZ (1585-1672)

Heute ist Christus der Herr geboren SWV 439 (1,2,3)

HEINRICH SCHÜTZ

Historia der Geburt Jesu Christi SWV 435

Introduktion oder Eingang zu der Geburth unseres Herren Jesu Christi
Intermedium 1 – *Der Engel zu den Hirten auf dem Felde (Worunter bisweilen des Christkindleins Wiege mit eingeführet wird)*
Intermedium 2 – *Die Menge der Engel*
Intermedium 3 – *Die Hirten auf dem Felde (2, 3, 4)*
Intermedium 4 – *Die Weisen aus Morgenlande (5, 6, 7)*

LANDES
KONZERTE
2022/23

vokal.*isen*

Intermedium 5 – *Hohepriester und Schriftgelehrte (6, 8, 9, 10)*
Intermedium 6 – *Herodes*
Intermedium 7 – *Der Engel (Worunter des Christkindleins Wiege mit eingeführet wird)*
Intermedium 8 – *Der Engel zu Joseph (Worunter anfänglich abermals des Christkindleins Wiege mit eingeführet wird)*
Beschluss der Geburt unseres Herrn und Seligmachers Jesu Christi

Besetzung:

Johanna Rosa Falkinger, Engel - ***Reinhard Mayr,*** Herodes -
Andreas Lebeda, Evangelist
KEPLER-KONSort & ensembL'INZtrumental Leitung Andreas Lebeda

KEPLER-KONSort

Sopran 1: **Miriam Böhmdorfer** (1), **Berenike Tölle**
Sopran 2: **Sophie Leibetseder, Antonia Ortner** (2)
Alt: **Andrea Kadic, Zuzana Petrasová** (3)
Tenor 1: **Florian Großauer** (4), **Georg Hartl** (5)
Tenor 2: **Karl Brandstötter** (6), **Tim Lehmann** (7)
Bass: **Ewald Donhoffer** (8), **Lorenz Mölgg** (9), **Klaus Wetzlinger** (10)

EnsembL'inztrumental

Barockviolinen: **Nina Pohn, Veronika Traxler**
Viole da Gamba: **Maria Danneberg, Eva Münzberg**
Violone: **Peter Trefflinger**
Blockflöten: **Michael Oman, Florian Brandstetter**
Barockfagott: **Wolfgang Heiler**
Naturtrompeten: **Samuel Sigl, Nikolay Gerov**
Barockposaunen: **Paul Aichberger, Jonas Gassner**
Orgel: **Martina Oman**

Einführung

Die *„HISTORIA Der Freuden- und Gnadenreichen Geburth GOttes und Marien Sohnes, JESU CHRISTI, Unsers Einigen Mitlers, Erlösers und Seeligmachers“* entstand als Lichtblick aus den Trümmern des Dreißigjährigen Kriegs - seither gilt die *Weihnachtshistorie* von Heinrich Schütz als erstes bedeutendes Weihnachtsoratorium und als Inbegriff musikalischer Gestaltung der Weihnachtsbotschaft. Zusammen mit Charpentiers *In Nativitatem Canticum* erklingt die *Weihnachtshistorie* zum 30-jährigen Bestehen des KEPLER-KONSorts am Vorabend als ideale Ein-stimmung auf das Weihnachtsfest - .

Wie Heinrich Schütz ging auch **Marc-Antoine Charpentier** in seiner Jugend nach Italien; während Schütz entscheidende Eindrücke bei Gabrieli in Venedig empfing, studierte Charpentier bei Carissimi in Rom. Nach seiner Rückkehr nach Paris schrieb er neben zahlreichen Bühnenwerken für das Théâtre Français (wo er mit Molière zusammenarbeitet) ab 1679 in zunehmendem Maß auch geistliche Musik.

Das ca. 1690 entstandene Oratorium *Canticum In Nativitatem Domini Canticum* umfasst zwei Hauptteile: der erste handelt von der alttestamentlichen Erwartung der Ankunft des Erlösers; im zweiten Abschnitt werden in abwechslungsreichen (Tanz-)Sätzen nacheinander das Erwachen der Hirten, die Verkündigung des Engels, der Marsch zur Krippe und die Anbetung des Kindes vorgeführt. Dazwischen wird das eigentliche Mysterium der Heiligen Nacht wortlos-staunend als wunderbar stimmungsvolle Instrumentalsuite dargestellt. Mit einem großen Lobpreis und mit der Bitte um Gerechtigkeit und Frieden schließt das Werk.

1639, mitten im Dreißigjährigen Krieg, veröffentlicht **Heinrich Schütz** den zweiten Teil seiner *Kleinen geistlichen Konzerte* – mit italienischer Vitalität und Virtuosität gestaltet er mit dem doppelchörigen *Heute ist Christus der Herr geboren* den weihnachtlichen Jubelgesang dreier Engel, dem ein zweiter Engelschor mit „Alleluja“ antwortet.

Eine Urfassung der *Weihnachtshistorie* wird erstmals 1660 in Dresden aufgeführt – in der Erzählung des Evangelisten nach Lukas (2,1-21) und Matthäus (2,1-23) führt Schütz den aus der italienischen Oper übernommenen „Stylo Recitativo“ erstmals in Deutschland ein. 1664 erklingt das Werk dann zum ersten Mal in seiner heute bekannten Gestalt mit den als „Intermedien“ gestalteten Reden der handelnden Personen (der Engel, die Menge der Engel, die Hirten, die Weisen aus dem Morgenland, die Hohenpriester und Herodes); in den Arien des Engels hat Schütz die aus alten volkstümlichen Weihnachtsmysterien übernommene Weise des „Kindelwiegens“ in die begleitenden Instrumente mit eingeführt. Schütz

verwendet in den Intermedien ein so reiches Instrumentarium zur Charakterisierung der einzelnen Personen, dass er bei der Erstausgabe von 1664 auf eine Drucklegung dieser Abschnitte verzichtet, weil „außer Fürstlichen wohlbestälten Capellen“ wohl niemand in der Lage wäre, die Intermedien entsprechend mit „gebührendem effect“ aufzuführen.

Eingerahmt wird das Werk von einer Introduktion für vierstimmigen Chor und fünfstimmiges Orchester *Die Geburt unsres Herren Jesu Christi* und dem Beschluss *Dank sagen wir alle Gott*.

AL

Biografien

Johanna Rosa Falkinger ist Sängerin mit einem Faible für Alte Musik. Die junge Sopranistin ist Absolventin des Musikgymnasiums Linz und studierte bei Christa Ratzenböck an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz sowie bei Roberta Invernizzi und Tanya Aspelmeier in Wien; Meisterkurse absolvierte sie u. a. bei Kurt Widmer, Emma Kirkby und Ulrike Hofbauer. Engagements im Wiener Konzerthaus, bei den Donaufestwochen Strudengau und bei den Tagen Alter Musik Herne ermöglichten ihr die Zusammenarbeit mit Kommando Himmelfahrt, dem L'Orfeo Barockorchester, Wroclaw Barockorchester, Enrico Onofri, Dorothee Oberlinger, Johannes Hiemetsberger und der Company of Music. 2021 erreichte sie den 2. Preis beim „Concours Corneille” sowie den WDR-Preis mit dem Ensemble „freymut”; 2022 gewann sie den ersten Preis beim Int. H.I.F. Biber Wettbewerb St. Florian, den Publikumspreis bei den Barocktagen Stift Melk und den Gesangswettbewerb in Bodø (Norwegen).

Reinhard Mayr wurde in Grieskirchen in Oberösterreich geboren. Nach ersten Gesangsstudien am Brucknerkonservatorium Linz setzte er seine Ausbildung bei Kurt Widmer an der Musikakademie Basel und bei Robert Holl an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien fort. Opernengagements führten ihn an die Volksoper Wien, an die Wiener Staatsoper und ab 2000 ans Opernhaus Zürich, wo er für 16 Spielzeiten Ensemblemitglied war. Dabei arbeitete er mit so bedeutenden Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt, Christoph von Dohnányi, Franz Welser-Möst, Sir John Eliot Gardiner, Marc Minkowski, William Christie, Thomas Hengelbrock und Fabio Luisi zusammen. Daneben widmet sich der Sänger intensiv dem Liedgesang, dem Oratorium und der Alten Musik in Zusammenarbeit mit dem Balthasar Neumann Ensemble, dem L'Orfeo Barockorchester oder dem Ensemble ColCanto, mit dem 2015 auch eine CD mit geistlichen Solokantaten entstand.

Andreas Lebeda studierte an der Universität Salzburg Germanistik und am Mozarteum Klavier, Klavierkammermusik und Liedbegleitung sowie Musikpädagogik, Dirigieren und Gesang. Entscheidende Anregungen erhielt er in Nikolaus Harnoncourts legendärer Klasse für Aufführungspraxis am Mozarteum und als Schüler von Kurt Widmer und René Jacobs an der Schola Cantorum Basiliensis.

1990 erfolgte sein Operndebüt in Montpellier und bei den Festwochen der Alten Musik Innsbruck; seither führten ihn Konzerte, Liederabende und Opernproduktionen in bedeutende Musikzentren Europas sowie nach Japan, Südafrika und in die USA (2001 New York-Debüt in der Weill-Hall/Carnegie). Zu seinen wichtigsten CD-Aufnahmen zählen u. a. Schuberts *Winterreise*, Mozarts *Grabmusik* sowie die *Weihnachtshistorie* und *Auferstehungshistorie* von Heinrich Schütz bei harmonia mundi France unter der Leitung von René Jacobs. Andreas Lebeda lehrte am Mozarteum Salzburg und an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz; er ist Initiator der vokalen Kammermusikreihe vokal.*isen*.
Der von Andreas Lebeda gegründete und geleitete **KEPLER-KONSort** trat in den 30 Jahren seines Bestehens u. a. im Wiener Konzerthaus, in der Salzburger Residenz, beim Internationalen Brucknerfest Linz, beim Osterfestival Brünn und bei den Wiener Festwochen auf. Das Repertoire des Ensembles umfasst Musik vom Mittelalter bis zur Gegenwart und so vielfältige Formen wie Kammeropern (etwa Purcells *Dido and Aeneas* 1996/2010), Messen, Oratorien bis hin zu vokaler Kammermusik von Haydn, Salieri, Mozart, Satie, Krenek, Jungwirth und Huber.

Zwei CDs mit Bach und Mozart entstanden gemeinsam mit dem renommierten österreichischen Barockensemble Ars Antiqua Austria und den St. Florianer Sängerknaben; zuletzt standen mit Mozarts *Zauberflöte* und Hans Werner Henzes *Pollicino* Opernprojekte sowie Ensemblemusik von Schubert, Schumann und Brahms im Rahmen der vokal.*isen* auf dem Programm des Ensembles, das mit der *Weihnachtshistorie* nun sein 30-jähriges Bestehen feiert.

Parallel zu ihrem Studium der modernen Violine erhielt **Nina Pohn** ihre Ausbildung an der Barockvioline bei Michi Gaigg, Elisabeth Wiesbauer und Susanne Scholz. Sie ist Sonderpreisträgerin des Internationalen H.I.F. Biber Wettbewerbs 2019; ihre Debüt-CD „MINORITEN-CODEX“ ist im April 2021 erschienen. Nina Pohn ist Mitglied des L'Orfeo Barockorchesters, des Ensembles Ars Antiqua Austria und des von ihr 2019 gemeinsam mit dem Cellisten Peter Trefflinger gegründeten Ensembles Galimathias musicum und führt erstmals das **ensembL'inztrumental** an; sie ist Lehrerin am Oberösterreichischen Landesmusikschulwerk und unterrichtet seit März 2022 Barockgeige am Tiroler Landeskonservatorium.

LANDES
KONZERTE
2022/23

vokal.*isen*

KEPLER-KONSORT 1992 – 2022

SIEGMAR AIGNER, VERONIKA ARNOLD, ANNA MAGDALENA AUZINGER, JUNKO BABA, ARDESHIR BABAK, WOOYOUNG BAE, GUIDO BAEHR, DOMINIK BAUER, ERASMUS BAUMGARTNER, CHRISTIANE BÄHR, BERNHARD BERCHTHOLD, VERONIKA BEREUTER, STEFAN BERGHAMMER, JOHANNA BERKI, CATHERINA BERZE, STEFANIE BODNER, HELMUT BOGENGRUBER, DANIELLA BÖHM, MIRIAM BÖHMDORFER, NELLI BORN (CARDENAS MIRANDA), SYLVIA BRANDL, KARL BRANDSTÖTTER, BARBARA BRETBACHER (DOSS), TERESA BRUCKBÖCK, MARTIN BUCHMANN, VALENTINA CINQUINI, BRENT DAMKIER, HELEN DAVIES, MATTHIAS DEGER, MICHAELA DIERMEIER, MONIKA DOBESBERGER (SCHÜRZ), CLARA DONAT, EWALD DONHOFFER, KARL-MICHAEL EBNER, KARIN EDER, FLORIAN EHRLINGER, BARBARA EISSCHIEL, SEPIDEH ESLAMBOLCHI, DOMEN FAJFAR, JOHANNA ROSA FALKINGER, MARTINA FENDER, KONRAD FLEISCHANDERL, HEIDEMARIE FORSTER (LOHNECKER), MARIA FRAUSCHER, BEATE FRÖHLICH, YUKA FUKUDA, DORIS FUNK (-KÖLLER), AARON GANGL, ANA-MARIA GOGOASA, BEATRIZ GONZALEZ CRESPO, GOTHO GRIESMEIER, FLORIAN GROSSAUER, MARIA GUSENLEITNER, VERONIKA HARMAN, GEORG HARTL, MARIA HAUER (SCHNEIDER), CHRISTIAN HAVEL, ANDREAS HELM, RAFAEL HINTERSTEINER, KATHRIN HOFBAUER, DANIELA HÖFER (ZEIRZER), KATRIN HUBINGER, MARTIN HULAN, MARLENE JANSCHÜTZ, VALENTINA JERENEC, WERNER JOCHER, ANDREA KADIC, CAROLINE KALTENBRUNNER (NEUDORFER), EVA MARIA KASTNER, MARTIN KIENER, DANIELA KLAMPFER, VICTORIA KOFLER, ANDREA KOLMBAUER (STUMBAUER), ANGELIKA KOPF (LEBAR), BEATE KORNTNER, KURT KÖLLER, PETER KURPITA, THOMAS KÜNNE, RASTISLAV LALINSKY, JENIFER LARY, TIM LEHMANN, JUDITH LEHNER (RAMMERSTORFER), SOPHIE LEIBETSEDER, LYDIA LEITNER, STEFANIE LEITNER, GERDA LISCHKA, KARINA LOCHNER, FENJA LUKAS, KATERYNA LYASHENKO, VIKTORYIA LYASHKEVICH, ROLAND MADERBÖCK, ANNA MAIER, FIONA MANTOVAN, SINJA MASCHKE, WILLIAM MASON, MARTHA MATSCHEKO, MIYUKI MATSUSHITA, ELISABETH MAYER, PHILIPP MAYER, REINHARD MAYR, GEORGE MCCOY, MIROSLAV MEHANDZIEV, GERD MELAND, JOHANNES MERTL, MARKUS MIESENBERGER, LEO MIGNONNEAU, MANFRED MITTERBAUER, NICOLA MITTERMAYR, IRENE MITTMANN, KATHARINA MOOSLECHNER (GUDMUNDSSON), LORENZ MÖLGG, SIMONE NOWAK, IRENE NEUMAYR, ANNA-MARIA NUNZER (FISCHER), MICHAELA OBERNDORFER (SELINGER), LENA OBEXER, DANIEL OHLENSCHLÄGER, MICHAEL OMAN, CHRISTINE ORNETSMÜLLER, ANTONIA ORTNER, JUDITH ÖSTERREICHER, DANIEL PANNERMAYR, EDWINA PARZER, THOMAS PAUL, MONIKA PEER, ALBERT PESENDORFER, ZUZANA PETRASOVÁ, JOSEF PICHLER, FRANZ PITTROF, VALENTIN PITTROF, NINA MARIA PLANGG (EDELMANN), JULIA POSTLBAUER, NORBERT PRASSER, STEFAN ALEXANDER RANKL, CHRISTA RATZENBÖCK, SILKE REDHAMMER, BARBARA REITER, GERHARD REITERER, LENA RIEDLINGER, HERMANN ROHRINGER, MATTHIAS ROLLER, JOACHIM ROTH, VIOLA RÖMIGER, KLEMENS RÜCKERT, ANNA RYABENKAYA, HEINZ SAMBS, HELGA SAMBS, VICTOR SANCHEZ, JOSEF SCHACHREITER, CHRISTINA SCHAUER, ANTJE SCHÄFFER, JULIA SCHICK, MARIA SCHIFFLER, CHRISTA SCHMID, VERENA SCHMID, MATTHÄUS SCHMIDLECHNER, JAN SCHMITZ MARCÓ, JULIA SCHNAPPER, ROSEMARIE SCHOBERSBERGER, JULIA SCHOBESBERGER (DIRISAMER), ELISABETH SCHUEN, KLAUS SCHUMACHER, SANDRA SCHWAIGHOFER, BETTINA SCHWEIGER, HEIDRUN SEEWALD, DOMENIKA SEIDL, HONG-HEE SEO, LEONA SIBER, KSENIA SKOROKHODOVA, VLADIMIR ŠLEPEC, AYSE YAKUT SOMER, STEFAN SOMMERGRUBER, PHILIPP SONNTAG, WILLEMIJN SPIERENBURG, JANA STADLMAYR, MARTA STETSKO, ASTRID STOCKHAMMER, ANDREAS STÖGER, MARTIN STUMPTNER, WALTRAUD SULZER, SURAB SURABISCHWILI, LAJOS SZANTHO, NAVID TAHERI, YOKO TAKAHASHI, MASAMI TANAKA, KAZUHIRO TERADA, BORIS THEINSCHNACK, BERENIKE TÖLLE, SILVIA TRABESINGER, RAPHAEL TRIMMEL, CHRISTOPH UNGERBÖCK, ANDREJ VANCEL, ILIA VIERLINGER, LYDIA VIERLINGER, HEIDE-MARIA WAGNER (REISEGGER), ANNA WEBER, ARNO WEINLÄNDER, KLAUS WETZLINGER, KURT WIDMER, ELISABETH WIESINGER, VERONIKA WIMMER, BARBARA WINCOR, ANDREA WINKLEHNER (CAMENZIND), JULIA WISZNIEWSKI, JENNIE-MARIE WSZOLEK, HARALD WURMSDOBLER, ELISABETH WURZER, MASAHIRO YAMADA, IVAN YONKOV, JOSEF ZWINK

VORSCHAU

vokal.*isen 023.01*

Freitag, 10.02.2023, 19:00 Uhr
Francisco Carolinum, Festsaal

„BEDECKT MICH MIT BLUMEN“ I

Spanische Gesänge von Robert Schumann

Elisabeth Breuer / *Sopran*
Martha Hirschmann / *Mezzosopran*
Jan Petryka / *Tenor*
Andreas Lebeda / *Bariton*
Daniela Dawn Fietzek / *Klavier*
Andrea Szewieczek / *Klavier*

OÖ LANDES-KULTUR GMBH

Impressum: Amt der Oö. Landesregierung, Direktion Kultur und Gesellschaft, Abteilung Kultur, Promenade 37, 4021 Linz

ober österreich